

Indiana Tribune.

— Grisein —
Fälgis, Wöchentlich u. Sonntags.

Die wöchentliche "Tribune" kostet durch den Verleger 13
Cent pro Woche, die Sonntags- und Einblätter 15
Cent pro Woche. Beide zusammen 18 Cent.

Postage zugestellt in Indianapolis 10 Cent.

Office: 120 W. Maryland St.

Indianapolis, Ind., 25. Februar 1868.

Die verhängnisvolle Lawine.

Jeder trifft ab und zu einmal einen Menschen, den er noch nie zuvor gesehen hat, der ihm aber aus irgend einem, vielleicht ihm selbst nicht ganz klaren Grunde ein Dorn in Auge ist, und den er am allerliebsten sofort mit einem kräftigen Tritt in die vierte Dimension befördern möchte. Ein solches Individuum tauchte jüngst im Wartesaal des Bahnhofes von Chicago Junction auf, wo fünf oder sechs Passagiere zwei Stunden lang auf einem Zug der B. & O. Bahn zu harten hatten. Das Wetter war falt, das Zimmer miserabel, das im Ofen prasselnde Feuerchen höchst harmlos, und die Passagiere frosteten und waren sehr verstimmt. Besagter Mensch aber — ein unterietter Bürde mit widerlichem Gesichtsausdruck, weibischer Stimme und sehr auffälligem Wesen — trug noch bedeutend zur Beschränkung der Situation bei und hatte bald die sille Wuth der ganzen Gesellschaft gegen sich erregt. Er pfiff, er trällerte und führte sich überwältigt genau so auf, als ob er die ganze Gesellschaft in ihrem Unglück verschönne wolle. So etwa in einer Stube einem halbdutzend halbverfrorener Menschen zu bieten, die zwei Stunden lang auf einen Zug zu warten haben! Die Stimmung gegen den Kerl wurde immer furchterlicher, und man wünschte ihn allgemein in das Pfefverland — ohne daß man jedoch ein Mittel finden konnte, sich seines mit Halsband zu entledigen.

Meine Herren," begann plötzlich die Gesellschaftsplatte, ohne eine Ahnung von den schweren Gefüßen der Herumtigenden zu haben, „heute vor einem Jahre wurde ich das Opfer eines Abenteuers, das nur wenigen Sterblichen beschenkt ist....“

Er hielt inne, in der Erwartung, daß man ihn lieblich bitten möchte, die Geschichte zu erzählen. Da jedoch Niemand den Mund aufschalt, so fuhr er unverstört fort:

„Es war in Silver Gulch, Col. Ich und mein Gesäß Alf Simmons bewohnten damals eine Hütte am Abhange des dortigen Gebirges. Schon seit 10 Tagen hatte es unausgesetzt geschnellt, und hoch über uns bildete sich eine furchtbare Schneelandschaft und unsere Hütte zu begraben drohte. Das Schneetreiben kam schneller, als wir erwartet hatten. Beim Mittagessen hörten wir plötzlich einen dumpfen Krach, die Erde bebte — und im nächsten Augenblick hatte die Lawine unsre Hütte wie ein Ei zerdrückt, und beide viele Fuß weit mit fortgenommen und uns unter mindestens 20 Fuß Schnee begraben. Wunderbar Weit war ich selbst unverletzt, der arme Alf jedoch hatte einen Arm gebrochen. Mit herzlichen Anstrengungen gelang es mir, mich seitwärts aufzuhören an das Tal, gelangt durchzuarbeiten. Dann lief ich nach Parsons City, um Hilfe für Alf zu erhalten. Ich war jedoch wieder an den Felsen anfammen, war eine zweite Lawine auf die erste gestürzt, und Alf mußte mindestens 50 Fuß tief begraben sein.“

„Bisher hatte eine unheimlichste Stille bei den Hubern geherrscht, jetzt aber fragte plötzlich ein stumme aussehender Herr: „Und Sie haben ihn nicht herausgeholt?“

„Nein,“ war die Antwort, „er liegt noch jetzt dort. Der Schnee ist im vergangenen Sommer nicht weit geschmolzen.“

„So?“ fuhr der Frager fort, „haben Sie ihm wenigstens einen Grabstein dort errichtet?“

„Nein,“ erwiderte der Dichtäuter verwundert.

„Haben Sie sich auch nicht nach Verwandten des Unglücks umgesehen?“

„Auch das nicht; ich glaube nicht, daß er welche hatte.“

„Ja wo hält er welche,“ verließ der Andere mit zorniger Stimme, indem er vom Sitz aufstieg und die Hände ballte. „Sie müssen wissen, daß ich Alf Bruder bin und von Ihnen jetzt Rechenschaft für Ihre Gemeinde haben will.“

Die Lawinen selbst will ich Ihnen hingehen lassen, aber daß Sie meinen Bruder dabei so schamhaft behandelt haben, daß Sie ihm nicht einmal einen Grabstein setzen, dafür sollen Sie jetzt büßen.“

„Damit zog der Wiederkünder seinen Heberzeug ab und plante sich drohend vor dem unverhüllten Menschen auf, der erschrocken sammelte: „Aber um's Himmelswillen, was wollen Sie denn von mir?“

„Warum haben Sie keinen Grabstein gesetzt?“

„Wie kommen Sie mir vor? Sie sind ja in einen großen Irrthum gefangen. Raffen Sie sich doch sagen: die ganze Geschichte war ja nur eine Erfindung zum Zeitvertreib.“

„Keinhausen, wenn ich bitten darf! Ich bin Alf Bruder, und ich muß ihn rächen. Stehen Sie auf und machen Sie sich kämpfbereit. Wird's bald?“

Der Grauenmacher blickte nach Hause um, — doch keiner der Anderen rührte sich. „Im Nu hatte ihn der „Nährer“ am Kragen gepackt, an die Thüre gestellt und ihm einen Tritt gegeben, daß er über die ganze Plattform flog.

Er kam nicht wieder. Während der ganzen anderthalb Stunden, die man noch zu warten hatte, war er in einem Frachtwagen auf dem Seitenleiste versteckt, und man konnte zeitweise sein Gähnklappern hören.

Schöne Aussichten für Schuldner.

In verschiedenen Städten New Yorks befinden seit Kurzem Zweige einer Gesellschaft, die in Elmira ihren Sitz hat und sich „Uniformed Collection Company“ nennt. Die Gesellschaft

macht ein Geschäft daraus, „zahl Schulden unter allen umspannenden einzutreiben, und zwar nach einem sehr gelungenen System. Der Geschäftsführer der Gesellschaft für Steuben County erhielt jüngst über die Betriebsweise dieses zeitgemäßen Geschäftes folgende Auskunft:

Die Personen, welche untere Dienste verlangen, haben eine Subscriptionsgesellschaft von \$1 zu bezahlen. Dann erhalten sie Mahnsformulare, die sie auszufüllen und ihren Schulden zu zahlen haben. Jedes Formular enthält eine gedruckte Notiz, daß, wenn der Schuldnar seinen Verpflichtungen nicht nachkomme, die „Uniformed Collection Co.“ seine Verfolgung in die Hand nehmen werde. Hat dies keinen Erfolg, so schickt die Compagnie dem Schuldnar nach einer gewöhnlichen Collector auf den Hals. Reicht dieser gelblos zurück, so kommt ein zweiter Collector, der eine sehr auffallende Uniform trägt und am Hut ein Schildchen hat mit der Aufschrift „Collector“. Dieser Schredmensch kommt dreimal. Erst folgt auch noch eine Zahlung, so wird ein dritter, gleichfalls uniformierter Mann gebracht, der am Hute den Titel trägt „Collector für faule Schulden“ und von nun je ein Tag kommt, bis das Geld herausgepreßt ist. Die Compagnie nimmt 10—15 p. c. davon. Natürlich machen diese Besuch Uniformirter in der ganzen Nachbarschaft des Schuldnars großes Aufsehen, der Leute kommt allmälig in die Acht, und sein Bader, Weges, u. s. w. will ihm weiterhelfen. Die Collectorin sind Karle Männer, welche es risieren, mitunter hinausgeschmissen zu werden. Das System — das zuerst in Canada auftrat — bewährt sich, wenigstens in kleineren Städten, auszeichnet.

Der zuverlässige Post.

Es ist bezeichnend, daß gerade die Organe der nationalliberalen Partei, die fast allein noch bis in die neuzeitliche Zeit die Fortsetzung des sogenannten Culverampfes gewünscht hat, plötzlich einer Aktion gegenseitig in diesem Artikel hat.

Deutlicher als in diesem Artikel hat Bismarck wohl noch nie die Besorgnisse ausgedehnt, die er wegen des vielleicht nahen bevorstehenden Krieges befürchtet.

Ein durchgehendes Pferd jagte zum Beispiel in St. Paul, Minn., in einem alten Jäger aus Sandalen, der von Zeit zu Zeit nach Kingston kommt und dort ein Jägerlager preisgibt, das Herrn von Münchhausen Ehren und Kranich mit festem Griff an. Gegenüber ist es sehr übel, als ihm an beiden Ohren und im Genick geschüttelt. So ist er denn in einer Gruppe mit dem Sergeanten Kranich und dem Polizisten O'Neill zusammen photographiert worden, der auf dem Schildchen „Die Stärkung der deutschen Truppe“ steht.

„Toboggan“ ist ein alter Jäger aus Sandalen, der von Zeit zu Zeit nach Kingston kommt und dort ein Jägerlager preisgibt, das Herrn von Münchhausen Ehren und Kranich mit festem Griff an. Gegenüber ist es sehr übel, als ihm an beiden Ohren und im Genick geschüttelt. So ist er denn in einer Gruppe mit dem Sergeanten Kranich und dem Polizisten O'Neill zusammen photographiert worden, der auf dem Schildchen „Die Stärkung der deutschen Truppe“ steht.

Ein durchgehendes Pferd jagte zum Beispiel in St. Paul, Minn., in einem alten Jäger aus Sandalen, der von Zeit zu Zeit nach Kingston kommt und dort ein Jägerlager preisgibt, das Herrn von Münchhausen Ehren und Kranich mit festem Griff an. Gegenüber ist es sehr übel, als ihm an beiden Ohren und im Genick geschüttelt. So ist er denn in einer Gruppe mit dem Sergeanten Kranich und dem Polizisten O'Neill zusammen photographiert worden, der auf dem Schildchen „Die Stärkung der deutschen Truppe“ steht.

Ein durchgehendes Pferd jagte zum Beispiel in St. Paul, Minn., in einem alten Jäger aus Sandalen, der von Zeit zu Zeit nach Kingston kommt und dort ein Jägerlager preisgibt, das Herrn von Münchhausen Ehren und Kranich mit festem Griff an. Gegenüber ist es sehr übel, als ihm an beiden Ohren und im Genick geschüttelt. So ist er denn in einer Gruppe mit dem Sergeanten Kranich und dem Polizisten O'Neill zusammen photographiert worden, der auf dem Schildchen „Die Stärkung der deutschen Truppe“ steht.

Ein durchgehendes Pferd jagte zum Beispiel in St. Paul, Minn., in einem alten Jäger aus Sandalen, der von Zeit zu Zeit nach Kingston kommt und dort ein Jägerlager preisgibt, das Herrn von Münchhausen Ehren und Kranich mit festem Griff an. Gegenüber ist es sehr übel, als ihm an beiden Ohren und im Genick geschüttelt. So ist er denn in einer Gruppe mit dem Sergeanten Kranich und dem Polizisten O'Neill zusammen photographiert worden, der auf dem Schildchen „Die Stärkung der deutschen Truppe“ steht.

Ein durchgehendes Pferd jagte zum Beispiel in St. Paul, Minn., in einem alten Jäger aus Sandalen, der von Zeit zu Zeit nach Kingston kommt und dort ein Jägerlager preisgibt, das Herrn von Münchhausen Ehren und Kranich mit festem Griff an. Gegenüber ist es sehr übel, als ihm an beiden Ohren und im Genick geschüttelt. So ist er denn in einer Gruppe mit dem Sergeanten Kranich und dem Polizisten O'Neill zusammen photographiert worden, der auf dem Schildchen „Die Stärkung der deutschen Truppe“ steht.

Ein durchgehendes Pferd jagte zum Beispiel in St. Paul, Minn., in einem alten Jäger aus Sandalen, der von Zeit zu Zeit nach Kingston kommt und dort ein Jägerlager preisgibt, das Herrn von Münchhausen Ehren und Kranich mit festem Griff an. Gegenüber ist es sehr übel, als ihm an beiden Ohren und im Genick geschüttelt. So ist er denn in einer Gruppe mit dem Sergeanten Kranich und dem Polizisten O'Neill zusammen photographiert worden, der auf dem Schildchen „Die Stärkung der deutschen Truppe“ steht.

Ein durchgehendes Pferd jagte zum Beispiel in St. Paul, Minn., in einem alten Jäger aus Sandalen, der von Zeit zu Zeit nach Kingston kommt und dort ein Jägerlager preisgibt, das Herrn von Münchhausen Ehren und Kranich mit festem Griff an. Gegenüber ist es sehr übel, als ihm an beiden Ohren und im Genick geschüttelt. So ist er denn in einer Gruppe mit dem Sergeanten Kranich und dem Polizisten O'Neill zusammen photographiert worden, der auf dem Schildchen „Die Stärkung der deutschen Truppe“ steht.

Ein durchgehendes Pferd jagte zum Beispiel in St. Paul, Minn., in einem alten Jäger aus Sandalen, der von Zeit zu Zeit nach Kingston kommt und dort ein Jägerlager preisgibt, das Herrn von Münchhausen Ehren und Kranich mit festem Griff an. Gegenüber ist es sehr übel, als ihm an beiden Ohren und im Genick geschüttelt. So ist er denn in einer Gruppe mit dem Sergeanten Kranich und dem Polizisten O'Neill zusammen photographiert worden, der auf dem Schildchen „Die Stärkung der deutschen Truppe“ steht.

Ein durchgehendes Pferd jagte zum Beispiel in St. Paul, Minn., in einem alten Jäger aus Sandalen, der von Zeit zu Zeit nach Kingston kommt und dort ein Jägerlager preisgibt, das Herrn von Münchhausen Ehren und Kranich mit festem Griff an. Gegenüber ist es sehr übel, als ihm an beiden Ohren und im Genick geschüttelt. So ist er denn in einer Gruppe mit dem Sergeanten Kranich und dem Polizisten O'Neill zusammen photographiert worden, der auf dem Schildchen „Die Stärkung der deutschen Truppe“ steht.

Ein durchgehendes Pferd jagte zum Beispiel in St. Paul, Minn., in einem alten Jäger aus Sandalen, der von Zeit zu Zeit nach Kingston kommt und dort ein Jägerlager preisgibt, das Herrn von Münchhausen Ehren und Kranich mit festem Griff an. Gegenüber ist es sehr übel, als ihm an beiden Ohren und im Genick geschüttelt. So ist er denn in einer Gruppe mit dem Sergeanten Kranich und dem Polizisten O'Neill zusammen photographiert worden, der auf dem Schildchen „Die Stärkung der deutschen Truppe“ steht.

Ein durchgehendes Pferd jagte zum Beispiel in St. Paul, Minn., in einem alten Jäger aus Sandalen, der von Zeit zu Zeit nach Kingston kommt und dort ein Jägerlager preisgibt, das Herrn von Münchhausen Ehren und Kranich mit festem Griff an. Gegenüber ist es sehr übel, als ihm an beiden Ohren und im Genick geschüttelt. So ist er denn in einer Gruppe mit dem Sergeanten Kranich und dem Polizisten O'Neill zusammen photographiert worden, der auf dem Schildchen „Die Stärkung der deutschen Truppe“ steht.

Ein durchgehendes Pferd jagte zum Beispiel in St. Paul, Minn., in einem alten Jäger aus Sandalen, der von Zeit zu Zeit nach Kingston kommt und dort ein Jägerlager preisgibt, das Herrn von Münchhausen Ehren und Kranich mit festem Griff an. Gegenüber ist es sehr übel, als ihm an beiden Ohren und im Genick geschüttelt. So ist er denn in einer Gruppe mit dem Sergeanten Kranich und dem Polizisten O'Neill zusammen photographiert worden, der auf dem Schildchen „Die Stärkung der deutschen Truppe“ steht.

Ein durchgehendes Pferd jagte zum Beispiel in St. Paul, Minn., in einem alten Jäger aus Sandalen, der von Zeit zu Zeit nach Kingston kommt und dort ein Jägerlager preisgibt, das Herrn von Münchhausen Ehren und Kranich mit festem Griff an. Gegenüber ist es sehr übel, als ihm an beiden Ohren und im Genick geschüttelt. So ist er denn in einer Gruppe mit dem Sergeanten Kranich und dem Polizisten O'Neill zusammen photographiert worden, der auf dem Schildchen „Die Stärkung der deutschen Truppe“ steht.

Ein durchgehendes Pferd jagte zum Beispiel in St. Paul, Minn., in einem alten Jäger aus Sandalen, der von Zeit zu Zeit nach Kingston kommt und dort ein Jägerlager preisgibt, das Herrn von Münchhausen Ehren und Kranich mit festem Griff an. Gegenüber ist es sehr übel, als ihm an beiden Ohren und im Genick geschüttelt. So ist er denn in einer Gruppe mit dem Sergeanten Kranich und dem Polizisten O'Neill zusammen photographiert worden, der auf dem Schildchen „Die Stärkung der deutschen Truppe“ steht.

Ein durchgehendes Pferd jagte zum Beispiel in St. Paul, Minn., in einem alten Jäger aus Sandalen, der von Zeit zu Zeit nach Kingston kommt und dort ein Jägerlager preisgibt, das Herrn von Münchhausen Ehren und Kranich mit festem Griff an. Gegenüber ist es sehr übel, als ihm an beiden Ohren und im Genick geschüttelt. So ist er denn in einer Gruppe mit dem Sergeanten Kranich und dem Polizisten O'Neill zusammen photographiert worden, der auf dem Schildchen „Die Stärkung der deutschen Truppe“ steht.

Ein durchgehendes Pferd jagte zum Beispiel in St. Paul, Minn., in einem alten Jäger aus Sandalen, der von Zeit zu Zeit nach Kingston kommt und dort ein Jägerlager preisgibt, das Herrn von Münchhausen Ehren und Kranich mit festem Griff an. Gegenüber ist es sehr übel, als ihm an beiden Ohren und im Genick geschüttelt. So ist er denn in einer Gruppe mit dem Sergeanten Kranich und dem Polizisten O'Neill zusammen photographiert worden, der auf dem Schildchen „Die Stärkung der deutschen Truppe“ steht.

Ein durchgehendes Pferd jagte zum Beispiel in St. Paul, Minn., in einem alten Jäger aus Sandalen, der von Zeit zu Zeit nach Kingston kommt und dort ein Jägerlager preisgibt, das Herrn von Münchhausen Ehren und Kranich mit festem Griff an. Gegenüber ist es sehr übel, als ihm an beiden Ohren und im Genick geschüttelt. So ist er denn in einer Gruppe mit dem Sergeanten Kranich und dem Polizisten O'Neill zusammen photographiert worden, der auf dem Schildchen „Die Stärkung der deutschen Truppe“ steht.

Ein durchgehendes Pferd jagte zum Beispiel in St. Paul, Minn., in einem alten Jäger aus Sandalen, der von Zeit zu Zeit nach Kingston kommt und dort ein Jägerlager preisgibt, das Herrn von Münchhausen Ehren und Kranich mit festem Griff an. Gegenüber ist es sehr übel, als ihm an beiden Ohren und im Genick geschüttelt. So ist er denn in einer Gruppe mit dem Sergeanten Kranich und dem Polizisten O'Neill zusammen photographiert worden, der auf dem Schildchen „Die Stärkung der deutschen Truppe“ steht.

Ein durchgehendes Pferd jagte zum Beispiel in St. Paul, Minn., in einem alten Jäger aus Sandalen, der von Zeit zu Zeit nach Kingston kommt und dort ein Jägerlager preisgibt, das Herrn von Münchhausen Ehren und Kranich mit festem Griff an. Gegenüber ist es sehr übel, als ihm an beiden Ohren und im Genick geschüttelt. So ist er denn in einer Gruppe mit dem Sergeanten Kranich und dem Polizisten O'Neill zusammen photographiert worden, der auf dem Schildchen „Die Stärkung der deutschen Truppe“ steht.

Ein durchgehendes Pferd jagte zum Beispiel in St. Paul, Minn., in einem alten Jäger aus Sandalen, der von Zeit zu Zeit nach Kingston kommt und dort ein Jägerlager preisgibt, das Herrn von Münchhausen Ehren und Kranich mit festem Griff an. Gegenüber ist es sehr übel, als ihm an beiden Ohren und im Genick geschüttelt. So ist er denn in einer Gruppe mit dem Sergeanten Kranich und dem Polizisten O'Neill zusammen photographiert worden, der auf dem Schildchen „Die Stärkung der deutschen Truppe“ steht.

Ein durchgehendes Pferd jagte zum Beispiel in St. Paul, Minn., in einem alten Jäger aus Sandalen, der von Zeit zu Zeit nach Kingston kommt und dort ein Jägerlager preisgibt, das Herrn von Münchhausen Ehren und Kranich mit festem Griff an. Gegenüber ist es sehr übel, als ihm an beiden Ohren und im Genick geschüttelt. So ist er denn in einer Gruppe mit dem Sergeanten Kranich und dem Polizisten O'Neill zusammen photographiert worden, der auf dem Schildchen „Die Stärkung der deutschen Truppe“ steht.

Ein durchgehendes Pferd jagte zum Beispiel in St. Paul, Minn., in einem alten Jäger aus Sandalen, der von Zeit zu Zeit nach Kingston kommt und dort ein Jägerlager preisgibt, das Herrn von Münchhausen Ehren und Kranich mit festem Griff an. Gegenüber ist es sehr übel, als ihm an beiden Ohren und im Genick geschüttelt. So ist er denn in einer Gruppe mit dem Sergeanten Kranich und dem Polizisten O'Neill zusammen photographiert worden, der auf dem Schildchen „Die Stärkung der deutschen Truppe“ steht.

Ein durchgehendes Pferd jagte zum Beispiel in St. Paul, Minn., in einem alten Jäger aus Sandalen, der von Zeit zu Zeit nach Kingston kommt und dort ein Jägerlager preisgibt, das Herrn von Münchhausen Ehren und Kranich mit festem Griff an. Gegenüber ist es sehr übel, als ihm an beiden Ohren und im Genick geschüttelt. So ist er denn in einer Gruppe mit dem Sergeanten Kranich und dem Polizisten O'Neill zusammen photographiert worden, der auf dem Schildchen „Die Stärkung der deutschen Truppe“ steht.

Ein durchgehendes Pferd jagte zum Beispiel in St. Paul, Minn., in einem alten Jäger aus Sandalen, der von Zeit zu Zeit nach Kingston kommt und dort ein Jägerlager preisgibt, das Herrn von Münchhausen Ehren und Kranich mit festem Griff an. Gegenüber ist es sehr übel, als ihm an beiden Ohren und im Genick geschüttelt. So ist er denn in einer Gruppe mit dem Sergeanten Kranich und dem Polizisten O'Neill zusammen photographiert worden, der auf dem Schildchen „Die Stärkung der deutschen Truppe“ steht.

Ein durchgehendes Pferd jagte zum Beispiel in St. Paul, Minn., in einem alten Jäger aus Sandalen, der von Zeit zu Zeit nach Kingston kommt und dort ein Jägerlager preisgibt, das Herrn von Münchhausen Ehren und Kranich mit festem Griff an. Gegenüber ist es sehr übel, als ihm an beiden Ohren und im Genick geschüttelt. So ist er denn in einer Gruppe mit dem Sergeanten Kranich und dem Polizisten O'Neill zusammen photographiert worden, der auf dem Schildchen „Die Stärkung der deutschen Truppe“ steht.

Ein durchgehendes Pferd jagte zum Beispiel in St. Paul, Minn., in einem alten Jäger aus Sandalen, der von Zeit zu Zeit nach Kingston kommt und dort ein Jägerlager preisgibt, das Herrn von Münchhausen Ehren und Kranich mit festem Griff an. Gegenüber ist es sehr übel, als ihm an beiden Ohren und im Genick geschüttelt. So ist er denn in einer Gruppe mit dem Sergeanten Kranich und dem Polizisten O'Neill zusammen photograph